

CHRONIK

des
Eisschützenvereines Gaasgraben

Heft1/Teil3

Oktober 1997 - Oktober 1999



GAASGRABEN-GRILLEN



Maria zeigte erstmals auf



Die Agnes hatte viel zu schauen



Würstl und Bier: Ein echtes Oktoberfest für die Burgi

Ein intimes Treffen für alle Gaasgrabler gab es am 5. Oktober 1997. Fast alle waren der Einladung gefolgt und erlebten ein Fest für die Gemeinschaft und den Gaumen. Neben exzellenten Grillspezialitäten gab es der Jahreszeit entsprechend Sturm und Kastanien zu genießen und die Herbstsonne tat ihr übriges, sodaß es manchem ganz warm ums Herz wurde.





Internationale Beteiligung mit starkem Gaasgraben-bezug: Wiener und Portugiesen gesellig vereint.



Ob jung oder alt, die Frauen wurden endlich los, was sie sich schon lange sagen wollten.



Als die Kastanien **ausgegangen** waren und die Sonne **untergegangen** war, sind trotzdem nicht alle **heimgegangen**. Aber das kennen wir ja alles schon.



Vereinsschießen im Grünen

oder die kürzeste Eissaison der Vereinsgeschichte

1

9

9

8



Was Frau Holle nicht schaffte, verrichteten der **Yeti** und der **Wiener** in zahlreichen Nachtschichten. Kaum war eine Eisdecke weggetaut, legten sie schon wieder eine neue an und durch diese Hartnäckigkeit kamen die Freunde des Eisstocksports am **5. Jänner** erstmals richtig auf ihre Kosten.



Selbst die Altvorderen konnten sich kaum an einen derart schneearmen Winter erinnern. Trocken-training blieb da für die schießhungrige Jugend als einziger Ausweg.

Viele glaubten an einen schlechten Witz, als die Vorstandsmitglieder mit Einladungen fürs Vereinsschießen anklopfen. Gab es wirklich Eis im schneefreien Gaasgraben?



Beste Verhältnisse auf dem Eis - der Wolfi fiel freilich um seine Lieblingsdisziplin, dem Weitschießen, um.



Der starken Hohenauer Abordnung schmeckte es ausgezeichnet.



Helga fühlte sich einige Male von Paparazzis gestört.



Viel später, als das Schießen längst vorbei war, versprach der Wolfi dem Zottler etwas, wovon er am nächsten Tag nichts mehr wußte.

Ein Korb für den Sieger

Maßbewerb Männer

1	Ortner Werner	3,2 cm
2	Fellner Stefan	5,7 cm
3	Wiener Josef	11,5 cm
4	Eggenreich Werner	13,3 cm
5	Knoll Rupert	20,9 cm

Maßbewerb Frauen

1	Hirschböck Barbara	24,6 cm
2	Knoll Christa	27,7 cm
3	Eggenreich Helga	38,9 cm
4	Scharf Cornelia	42,3 cm
5	Klammler Petra	53,2 cm





Weitere Höhepunkte in der heurigen Mini-Saison

Ein Herz für den Verein: Die Magna-Belegschaft rettete bei ihrem alljährlichen Gastspiel die Finanzen des ESV-Gaasgraben. Auch die Mannen von Mayr-Melnhof trugen sich wieder in die Gästeliste ein.



Vermittlung ist alles: Erstmals hobelte das Firmenteam der Tischlerei Donner über das Eis.



Auch wenn nicht alle restlos ausgelastet waren, beim **Jahresabschlußtreffen** konnten wieder alle lachen. Bei Bier, Wein und knackigen Würsteln wurde der Situationsbericht offengelegt und bereits eifrig an neuen Plänen geschmiedet.

Vereinsmitglieder 1997/98

- 1 Bauer Alois
- 2 Eggenreich Christa
- 3 Eggenreich Helga
- 4 Eggenreich Peter
- 5 Eggenreich Peter
- 6 Eggenreich Werner
- 7 Eisinger Christian
- 8 Fiedler Günther
- 9 Harb Gerhard
- 10 Harrer Johann
- 11 Heuberger Johanna
- 12 Hirschböck Barbara
- 13 Hirschböck Edwin
- 14 Hulfeld Aloisia
- 15 Klammler Max
- 16 Klammler Yeti
- 17 Kleinhapfl Helmut
- 18 Kletzenbauer Maxi
- 19 Kletzenbauer Reinhard
- 20 Knoll Johann
- 21 Knoll Josef
- 22 Knoll Rupert
- 23 Kramer Johann
- 24 Kramer Josefa
- 25 Lannert Renate
- 26 Lannert Walter
- 27 Leitner Karl
- 28 Lendl Johann
- 29 Lipp Maria
- 30 Mandl Erich

- 31 Mandl Ewald
- 32 Ortner Hans
- 33 Ortner Sabrina
- 34 Ortner Werner
- 35 Paller Franz
- 36 Pammer Pepsch
- 37 Pichler Peter
- 38 Ponsold Johann
- 39 Ponsold Maria
- 40 Reisinger Alfons
- 41 Reisinger Johann
- 42 Reith Franz
- 43 Rieger Dorli
- 44 Rieger Hannes
- 45 Rinner Johann
- 46 Schabernack Johann
- 47 Scharf Aloisia
- 48 Scharf Cornelia
- 49 Scharf Theresia
- 50 Scharf Wolfgang
- 51 Sperl Josef
- 52 Spitzhirn Johann
- 53 Vorraber Anton
- 54 Wiener Anna
- 55 Wiener Josef
- 56 Windisch Franz
- 57 Zöhrer Franz
- 58 Zottler Johann
- 59 Zottler Simon



4. Große ESV-Fuchsjagd

Sonntag, 21. Juni 1998



Massenandrang und ein Rekordteilnehmerfeld von 31 Wandergruppen gab es bei der 4. großen Gaasgraben-Fuchsjagd. Die Strecke führte von Kriechenlee zum Schrottengraben und über Hohenau - Winklbauer zurück zur Eishütte.



Neben den vielen Stammgästen gab es diesmal auch viele neue Gesichter zu sehen.

Die **"Daltons"** waren die jüngste und auch die schnellste Gruppe.

Beim **Nageln** stellten sogar die größten Bürohengste ihren Mann.





Routiniert stellten sich die Wanderer den **"ausgefuchstesten"** Fragen. Bei den Malern mußte der Eggenreich aber leider passen.



Der Obmann und das Plastikvieh: Der Luis mit seiner **"Gummiliesl"** trieb selbst dem Wolfi die Schweißperlen auf die Stirn.



Wilhelm Tell beim Steinbruch: Wenn der Zöhrer Maß nimmt, fliegt der "Apfel" garantiert.



Action und scharfe Schüsse - verletzt wurde außer der **Vogelscheuche** niemand.



Für **Buschenschankstimmung** sorgte die Familie Eisinger. Zuerst mußte freilich gemeinsam das Puzzle zusammengestellt werden.





Wohlverdiente Rast: Die Station **"Jausenbrot"** litt bald unter akutem Brotmangel.



Da rauchten die **Köpfe**: Wie alt ist der Pfarrer jetzt wirklich?



Hausgemachter Apfelsaft und kreischende Sägen beim Winkelbauer: Der Hubi sah so manchen **"guten Zug"**.

Nichts für **Drückeberger**: Barbara und Andrea luden zum "Bauchtanz" ein.

Die **"Quizmaster"** ernteten Lob und Tadel. Brille, Zahnbürste und Gartenschlauch waren ja noch zu erraten, aber was kostet viel Geld und ist nicht zu kaufen?



Siegerfoto mit strahlenden Gesichtern: Die Champions nutzten eiskalt den Heimvorteil, aber auf den Plätzen gab es ein spannendes Gedränge.

ERGEBNIS:

"Die Eichhörnchen"

50 Punkte

Harrer Johann, Elisabeth, Markus, Thomas, Lipp Franz, Michaela, Daniel

"Die Jagdhunde"

44 Punkte

Mersnik Günther, Elfie, Ortner Werner, Ortner Sabrina

"Die 4 Gummibären"

44 Punkte

Knoll Josef, Theresia, Vorraber Leo, Josefa, Knoll Lisa

"Die Bäcker"

44 Punkte

Gaug Karl, Margareta, Andreas, Karli, Carina, Leitner Karl, Irene, Daniel, Manuel



Im kalten **Bachwasser** fand nicht nur das Bier Kühlung.

Gaasgraben-Grillen 1998



Nachdem sich der „**Altweiber-Sommer**“ heuer ziemlich launig und unbeständig gab, dauerte es lange, bis es wirklich stattfinden konnte: Das 2. Gaasgraben-Grillen ging am 27. 9. im „letzten Abdrucken“ über die Bühne. Der Sturm war zwar schon etwas alt geworden, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.





Manche, die nur **auf einen Sprung** vorbeischauen wollten, blieben bis zum Abend. Es ist halt schon was Tolles, wenn man seine Nachbarn wieder einmal sieht.

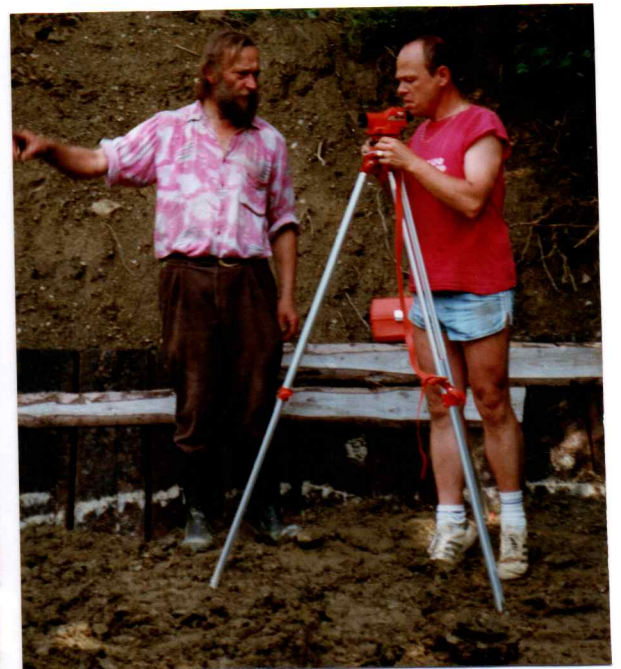


Kastanien, Kracherl und **viel Platz zum Spielen**: Die Kinder kamen bei diesem Fest voll auf ihre Rechnung.

Es wird wieder gebaut



Die Hütte ist zu klein“, hat der unternehmungslustige Vorstand beschlossen und so setzt sich der Bagger in Bewegung und die Mischmaschine dreht sich wieder.



Bei so vielen Experten macht die Arbeit Spaß. Gerade noch rechtzeitig wird im Spätherbst der Dachstuhl fertiggestellt und der Rohbau eingewintert.

Vereinsschießen am 2. Jänner 1999

Spannend bis zum letzten Schuss präsentierte sich das diesjährige Vereinsschießen.

Schließlich musste sich Moar Joni mit seinen Gehilfen dem Werner geschlagen geben.

Die Schützen waren fleißig, faul nur die Fotografen.



Weitschießen

Bereits in der Dunkelheit kam die rohe Urkraft zum Zug. Und da hatten die anderen gegen die drei wilden Hunde aus dem Vorstand nichts zu plaudern.

Endstand

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Wolfgang Scharf | 44,75 cm |
| 2. Horst Wiener | 44,10 cm |
| 3. Werner Eggenreich | 43,40 cm |



Maßbewerbe

Die „gefühlsvollste“ Familie räumte groß ab: Sieg beim Maßln sowohl bei den Herren als auch bei den Damen.



Endstand Herren

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Max Klammmler | 10,8 cm |
| 2. Max Leitner | 12,5 cm |
| 3. Vorraber Anton | 16,8 cm |



Endstand Damen

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Petra Klammmler | 1,2 cm |
| 2. Barbara Hirschböck | 9,4 cm |
| 3. Cornelia Scharf | 52,0 cm |



Die lange, ereignisreiche Saison 1998/99



Die Heintzelmännchen sorgten dafür, dass schon am 5. Dezember geschossen werden konnte.

Endlich wieder ein richtiger Winter! Der frühe Schneefall und die kühlen Temperaturen sorgten für eine starke Frequenz der Eisanlage.

- 5. 12. 1998 1. Schießen
- 2. 01. 1999 Vereinsschießen
- 5. 01. 1999 Christas
Schwesternrunde
- 7. 01. 1999 Mayr Melnhof
- 9. 01. 1999 Fa. Magna
- 15. 01. 1999 Fußballverein
Passail
- 21. 01. 1999 Tischlerei Donner
- 30. 01. 1999 Sparverein
Obersteiner
- 4. 02. 1999 Tischlerei Donner
- 5. 02. 1999 Lederhosenklub
Taxwirt
- 27. 02. 1999 Stammtisch
GH Obersteiner
- 20. 03. 1999 Jahresabschluss



Gratulation zum 90-er



Unserer allseits beliebte **Kramer-Mutter** feierte im März ihren 90. Geburtstag. Der Vorstand stellte sich mit standesgemäßer Torte und einem Blumengruß ein und gratulierte herzlich.



Ein Vereinsjahr gibt Anlass für viele Diskussionen. Das letzte Wort hat aber doch immer der Obmann.

Mitglieder 1998/99

Bauer Alois	Ortner Hans
Eggenreich Christa	Ortner Sabrina
Eggenreich Helga	Ortner Werner
Eggenreich Lisa	Paller Franz
Eggenreich Peter jun.	Ponsold Hans
Eggenreich Peter sen.	Prettenhofer Karl
Eggenreich Werner	Reisinger Alfons
Eisinger Christian	Reisinger Johann
Fellner Maria	Reith Franz
Fellner Stefan	Rieger Hans
Harb Gerhard	Rinner Johann
Harrer Elisabeth	Scharf Aloisia
Harrer Hans	Scharf Cornelia
Heuberger Johanna	Scharf Theresia
Klammler Max	Scharf Wolfgang
Klammler Yeti	Stebegg Franz
Kletzenbauer Maxi	Stebegg Resi
Kletzenbauer Reinhard	Vorraber Anton
Knoll Johann	Wiener Anna
Knoll Josef	Wiener Horsti
Knoll Rupert	Wiener Josef
Kramer Hans	Windisch Franz
Kramer Josefa	Zangl Hans
Leitner Karl	Zöhrer Franz
Lipp Maria	Zottler Hans
Mandl Ewald	Zottler Simon
Münzer Ewald	

„1-Ax“ - Schlepper-Treffen



Wer kennt sie nicht, die lärmenden, scheppernden, rauchenden Veteranen aus der Vor-Traktor-Ära. Dass es sie noch immer in beachtlicher Zahl gibt, wurde am 24. April im Gaasgraben offenkundig. „Yeti“ Peter Klammler, selbst stolzer Besit-

zer eines solchen Vehikels, veranstaltete zusammen mit dem ESV ein großes Treffen für Einachs-schlepper. Im Areal der Eisanlage versammelten sich die verschiedenartigsten Fahrzeugtypen, ehrfurchtsvoll bestaunt und eifrigst diskutiert vom fachkundigen Publikum.





Beim anschließenden Geschicklichkeitsfahren kam teilweise beinahe eine Art „Zeltweg-Stimmung“ auf. Trotz des großen fahrerischen Könnens der Teilnehmer sorgte der Parcours für manche humoristische Einlage und der ESV durfte sich über eine gelungene, wahrscheinlich einzigartige Veranstaltung freuen.



5. Große Jubiläums-Fuchsjagd



Wegweiser. Die Greimels gaben das Startzeichen zur Jubiläumsfuchsjagd.



Goethe. Seit er aus der Schule ist, hat der Bruggi nie mehr so schön ein Gedicht vorgetragen.

Zum 5. Mal veranstaltete der ESV Gaasgraben am **20. Juni 1999** seine große Wander-Fuchsjagd. Und es wurde auf allen Linien eine würdige Jubiläums-Veranstaltung. Die zahlreichen Wandergruppen starteten von der Eishütte Gaasgraben und erlebten unterwegs so manche knifflige Überraschung. Hatte man sein dichterisches Können und seine Geschicklichkeit mit dem Eisstock erfolgreich unter Beweis gestellt, wurde man gleich darauf zum „Bohnen-Schlagen“ vergattert. Sich mit verbundenen Augen zu orientieren und im Akkord Gegenstände aus einem Heuhaufen zu wühlen gehörte ebenso zu den Standardanforderungen an die Fuchsjäger wie Kenntnisse von Kochrezepten, Getreidesorten oder Musikstücken. Wer nebenbei die herrliche Landschaft nicht nur bestaunte, sondern auch noch wusste, wie welcher Berggipfel hieß, durfte sich im Ziel bestimmt über einen der fünf Hauptpreise freuen.



Stock Heil. Echte Könnner könnens auch auf Asphalt; der Zöhrer macht es sogar einbeinig.



Hammerschlag. Erwin und Claudia, die Chefs an der Bohnenzertrümmerungsmaschine.



Kletzi & Petzi.
Gruppenbild mit Kuh.

Sonnenfinsternis.

Am meisten Gaudi gab es auf der Gaaseben. Blind und zu zweit ins Tor zu treffen blieb nur wenigen Könnern vorbehalten.



Barkeeper. Ja wenn sie stehn an der Bar und sie haben kein Gefühl... der Umgang mit dem Bierkrug muss gelernt sein.



Korn ist Korn denkt sich der Edi und lässt die Experten vor.

Wühlmäuse. Bei Rinners Stadtabenteuer holte sich mancher eine Staublunge.



Schnurrli will auch mitgehen.



Wurlitzer. Ein echter „Schlager“ war die letzte Station. Den Musikfreunden wurde von Klassik bis volkstümlicher Musik alles geboten.



Das **Tempo** während der Wanderung ist reine Mentalitätssache.



Shakehands im Ziel.

Die besten Gruppen bei der Jubiläums-Fuchsjagd:

„Heiter“

47 Punkte

Klammler Hubert, Josef, Maria, Elisabeth, Johanna, Martha, Stefan

„Die Eichhörnchen“

47 Punkte

Harrer Johann, Elisabeth, Thomas, Markus, Kerstin, Lipp Franz, Michaela, Daniel, Verena

„Die scharfen GG“

46 Punkte

Scharf Wolfgang, Aloisia, Theresia, Cornelia

„KnoFel“

45 Punkte

Knoll Rupert, Christa, Fellner Stefan, Maria

„Kletzi & Petzi“

43 Punkte

Kletzenbauer Reinhard, Margareta, Pichler Katharina, Sprangler Petra

„SK Sturm“

43 Punkte

Bauer Alois sen. u. jun., Rosi, Leitner Anna, Karl



Große **Spannung** bei der Siegerehrung.



5 Hauptpreise gab es bei der 5. Fuchsjagd. Durchgesetzt haben sich wie immer die Routiniers.

Gaasgraben-Grillen Nr. 3



Die wie immer letzte Veranstaltung der Saison, das Grillen für die Gaasgrabler, fand am **26. September 1999** bei herbstlich milden Temperaturen statt und es sind wieder (fast) alle gekommen.

Die Frauen gaben bei den Unterhaltungen den Ton an, was beinahe schon auf dem Bild zu hören ist.



Auch die Jüngsten saßen gemütlich beisammen.



Für die Kamera lächelt man um die Wette.

Der ESV-Vorstand hat sich 1999 um zwei Kleinigkeiten vergrößert

Die beiden Johanns im Vorstand (Ortner & Knoll) setzten zwei kleine „Hansln“ in die Welt. Beide freudigen Ereignisse wurden natürlich ausgiebig gefeiert.

Neu 1:

Alexander
der Kleine



Glück 1:

Martin
Raffael



Der glückliche Vater ist stolz auf den kleinen Jonathan: Martin Raffael blickt mit großen Augen in die Welt.



Neu 2: Die neuerrichteten Räumlichkeiten der Ortner erwiesen sich für diese Feier als ideal. Während sich die Frauen im Wintergarten vergnügten, zogen sich die Herren der Schöpfung zur Besprechung in den Heizraum zurück.



Glück 2: Zum Glück hatte die Burgi genug Wein im Keller, denn der Vorstand gratulierte bis zur Erschöpfung.

